PALAESTINA.

EIN KARTEN-TABLEAU

zur Uebersicht der

GEOGRAPHIE & GESCHICHTE

DES

HEILIGEN LANDES.

von

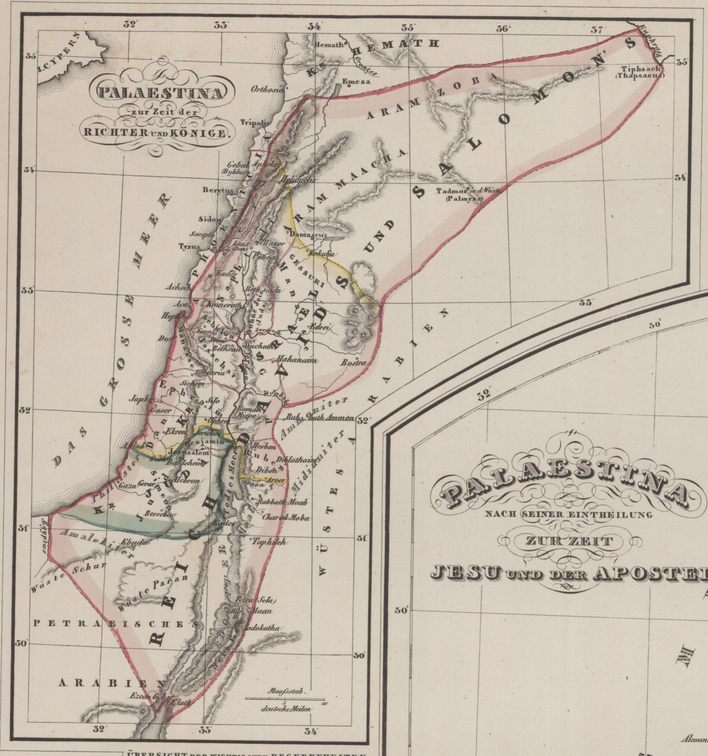
JOH. VALERIUS KUTSCHEIT.

GEO-LITHOGRAPHISCHE ANSTALT von H. MAHLMANN BERLIN.

PALAESTINA

zur Zeit der

RICHTER und KÖNIGE.



PALAESTINA

NACH SEINER EINTHEILUNG

ZUR ZEIT

JESU und der APOSTEL.

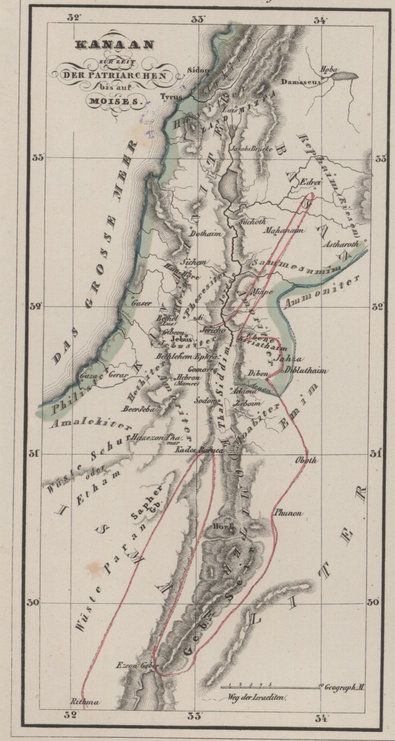
KANAAN

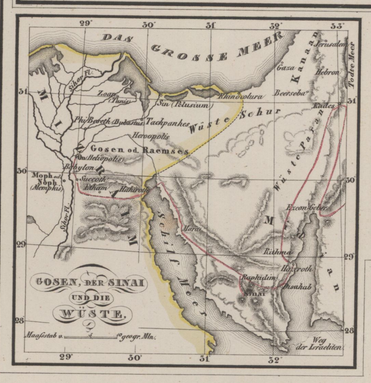
ZUR ZEIT

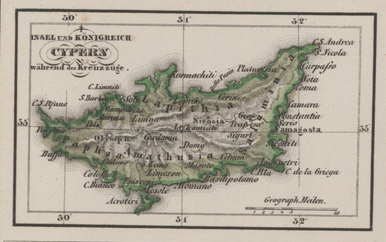
DER PATRIARCHEN

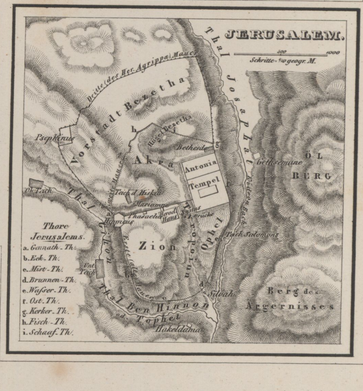
bis auf

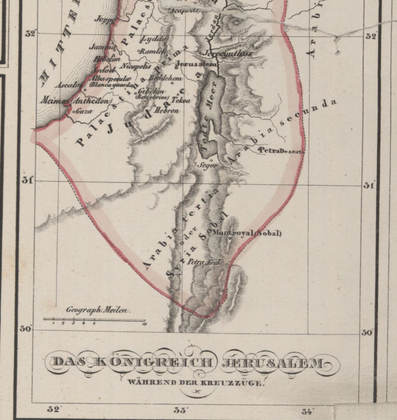
MOISES.











DAS KÖNIGREICH JERUSALEM

WÄHREND DER KREUZZÜGE.

ÜBERSICHT DER WICHTIGSTEN BEGEBENHEITEN.

Vor Christi Geburt.

ABRAHAM kommt c. 2000 in das von Canaanitern, Philistern, Amalekitern, Hevitern etc. bewohnte Land diesseits der Jordan; mit ihm Lot, welcher nach dem Untergange Sodom's der Stammvater der Ammoniter und Moabiter wird. Von Abraham's erstem Sohne Ismael leiten ihren Ursprung her die Ismaeliten, und sein zweiter Sohn ISAAK wird durch Esau Stammvater der Edomiter, und durch JACOB oder Israel Stammvater der Israeliten. Durch JOSEPH kommen die Kinder Israel's c. 1750 nach Aegypten. Nach dritthalb Jahrhunderte langer Bedrückung in diesem Lande wandern sie, 600000 waffenfähige Männer stark, unter Anführung der MOSES in das Land ihrer Väter zurück (c. 1300). Hier bilden sie eine von den Priestern und Aeltesten geleitete Republik von Ackerbauern und Hirten in 12 Stämmen, die in beständigem Kampfe mit den Nachbar-Völkern leben, gegen welche sie von den sogen. Richtern (Gideon, Simson, Samuel etc.) angeführt werden. Um 1100 wird Saul vom Samuel zum ersten Könige gesalbt. Saul's Nachfolger DAVID und SALOMON führen die Glanzzeit des Israelitischen Volks herbei. Beide herrschen vom Adanitischen Meerbusen und vom Bach Aegyptus bis zum Euphrat. Die Hauptstadt Jerusalem wird mit Prachtbauten (Tempel, geschmückt aber schon unter Salomon sinkt sich Unzufriedenheit die unter seinem despotischen Sohne Rehabeam (975) bis zur Spaltung in zwei Reiche sich steigert. Von nun an ein Reich Juda mit der Hauptstadt Jerusalem, und ein Reich Israel mit der Hauptstadt Samaria. Fortwährende Bürgerkrieg und Anarchie treu führen den völligen Untergang beider Reiche herbei, der durch den Eifer der Propheten (Jesaias, Jeremias etc.) nicht aufgehalten werden kann. Israel wird 730 von den Assyrern, Juda um 600 von den Babyloniern unterworfen. Jerusalem wird zerstört und das Volk in die Gefangenschaft geführt (Babylonische). Der Perser CYRUS erlaubt den Juden nach der Eroberung Babylons die Rückkehr in ihr Land (536). Sie leben nun in ziemlicher Unabhängigkeit bis zum Sturz Persien's durch Alexander (330). Der Letztere Theilt und die Theilung seines Reichs unter seine Generale machen das Land der Juden zu einem Zankapfel zwischen Aegypten und Syrien. Aus diesem unerträglichen Zustande befreit sie die Tapferkeit der MACCABÄER (Judas, Jonathan, Simon). Ein Bundniss mit den Römern auf die Unabhängigkeit stützen; erblickt aber sich Gegentheil um: Innerer Streit, von Rom entzündet, vollendet die Abhängigkeit, welche durch das Schein-Königthum des Herodes (37) nicht gemildert wird. Der von Augustus bestätigte Herodes konnte sich, trotzdem dass er das Volk durch grossartige Bauten zu sehr durch öffentliche Feste zu erfreuen suchte, nur durch Grausamkeit u. enges Anschliessen an die Römer behaupten. Selbst auf seine Genahlin und Kinder erstreckte sich die Grausamkeit dieses von Schmeichlern „der Grosse" genannten Tyrannen.

Nach Christi Geburt.

Im vorletzten Jahre von Herodes Regierung wurde JESUS CHRISTUS geboren. Nach seinem Tode wurde sein Reich unter seine Söhne Archelaus, Her Antipas u. Philippus getheilt, so dass der erstere Judäa, Idumäa u. Samaria, der zweite Galiläa u. Peräa, und der letzte Trachonitis u. das übrige erhielt. Archelaus wurde indess schon im J. 6. vernieten, und sein Landreich römische Provinzen verwaltet, unter denen Pontius Pilatus der merkwürdigste ist, weil unter ihm CHRISTUS gekreuzigt wurde. Philippus starb 55, worauf auch sein Antheil römisch wurde. Antipas wurde 38. vertrieben, und noch einmal wurde das Herodes (III.) König über ganz Palästina. Die nun folgende Aera Regierung der römischen Procuratoren, Festus, Gessius Florus, veranlasst eine Empörung der Juden, in Folgedessen Vespasianus Palästina erobert (6768). Nach zweijähriger Belagerung und verzweifelter Gegenwehr der Juden wird auch Jerusalem v. TITUS erobert und zerstört. Ganz Palästina wurde nunmehr den Römern unterworfen.

Die Wiedererbauung Jerusalem's als römische Colonie unter dem Namen Aelia Capitolina (136) führte eine neue Empörung der Juden und einen Vertilgungskrieg der Römer gegen sie herbei. Die Juden zerstreuten sich nun in alle Welt, und Julianus Apostata 363. machte zur Hass gegen das Christenthum den vergeblichen Versuch, die Juden zu heben und den Tempel wieder aufzubauen. Bei der Theilung des römischen Reiches, 395, fiel Palästina dem östlichen Reiche zu. Im J. 603. eroberte der Perser Cosroes Jerusalem, wurde aber 628. von Heraclius wieder vertrieben. Doch schon 636. eroberten die Araber unter ihrem Kalifen Omar Jerusalem und das Land, das nun bis auf die Zeit der Kreuzzüge in den Händen der Saracenen blieb. Der stets wachsende Druck, unter dem nun die Christen Palästina's schmachteten, veranlasste die Fürsten und Völker des Occidents zu Kriegszügen nach dem heil. Lande, in deren ersten 1099 Jerusalem durch Gottfried v. Bouillon erobert wurde. Es entstand nun ein christliches Königreich Jerusalem. Andere christliche Staaten (Fürstenth. Antiochien, Grafsch. Tripolis etc.) folgten. Ein zweiter Kreuzzug wurde 1147 durch Kaiser Conrad III. und Ludwig VII. von Frankreich unternommen. Beständige Angriffe aber der Saracenen, namentlich Saladin's v. Aegypten machten die Stellung dieser Staaten sehr unsicher, Verbindungen aus dem Occidente zu neuen Kreuzzügen (Friedr. Barbarossa's, Rich. Löwenherz') gewährten nur augenblickliche Hülfe. 1244 ging Jerusalem für immer wieder verloren. 1517 eroberte der türk. Sultan Selim Stadt und Land. 1799. machte Napoleon v. Aegypten aus einen vergeblichen Kreuzzug dahin. 1832. eroberte er Ibrahim Pascha, der 1840 durch Englands u. Oesterreich im Namen der Türkei vertrieben wurde. Das Letzte in Palästina's Geschichte Bedeutsame ist die Gründung des evangelischen Bisthums in Jerusalem 1841 durch Preussen und England.

Verlag von T. TRAUTWEIN, Berlin, Breite Str. 3.

ZWEITE, MIT NACHTRÄGEN VERMEHRTE AUFLAGE.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1692664360-13